

## INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- KULTUR MACHT STARK
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

## NEWSLETTER September 2019

**WIR SIND DEMOKRATEN,  
weil für uns die Gleichberechtigung aller  
Menschen eine gerechte Gesellschaft  
ausmacht!**

### GLEICHHEITSRECHT

*Sehr verehrte Damen und Herren,*

*im Rahmen unserer Kampagne KULTUR wählt DEMOKRATIE haben wir zahlreiche Stimmen zur Demokratie erhalten.*

*Wir stellen Ihnen die Preisträger des Preises für Kulturelle Bildung Kultur.LEBT.Demokratie vor und haben wieder vielfältige Informationen aus allen Arbeitsbereichen des Landesverbandes für Sie zusammengestellt. Wir blicken gespannt auf den Ausgang der Wahlen und sind uns gewiss, dass es in unser aller Verantwortung liegt, die gesellschaftliche Relevanz von Kunst und Kultur immer wieder sichtbar zu machen und die Kultur als Sinnhorizont der Gesellschaft zu stärken. Dafür treten wir auch weiterhin ein.*

*Ihr Landesverbandsteam*

### **Über Demokratie nachdenken!**

#### **KULTUR wählt DEMOKRATIE und *deine* STIMME zur DEMOKRATIE**

Demokratie ist nicht perfekt, sie hat Ecken und Kanten, sie kommt manchen zäh oder missverständlich vor. „Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“ sagte schon Winston Churchill. Aber mit Demokratie können wir legitimiert demonstrieren und zur Wahlkabine schreiten. Wir dürfen öffentlich kritisieren, können freie Vereinigungen oder zivilgesellschaftliche Initiativen ins Leben rufen und kontroverse Debatten anstiften. Wir können Parteien gründen; wir können Rollenstereotype, Lebensentwürfe, gesellschaftliche Konstrukte und Institutionen in Frage stellen; Themen auf die Agenda setzen und offene Briefe schreiben.

Egal, ob wir uns nach mehr Sicherheit und weniger Komplexität sehnen oder nach mehr Offenheit und Vielfalt streben – die Meinungsfreiheit garantiert uns, eine eigene Meinung öffentlich äußern zu dürfen, aber sie zwingt uns auch, die Antwort darauf aushalten zu müssen. Demokratie heißt Debattenkultur!

Diese ist auch Kern der Kampagne [KULTUR wählt DEMOKRATIE](#) des Landesverbands Soziokultur Sachsen und der damit verbundenen Aktion *deine* [STIMME zur DEMOKRATIE](#). In zahlreichen persönlichen Statements äußern sich sächsische Politiker aller Parteien, Bürgerinnen und Bürger, Künstler und Kulturschaffende. Wir haben noch Zitate von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte hinzugefügt und eigene Statements entwickelt. Ausgestellt wurden die rund 100 Stimmen im Rahmen der Aktionswoche „[Kunst für Humanismus](#)“ in der Kunsthalle im Lipsiusbau, ein Projekt von Studierenden der Hochschule für bildende Künste. Die Stimmen sind Teil der Ausstellung geworden, die als Wanderausstellung mit den Werken verschiedener Künstler auf Reise gehen können.



Wenn Sie bei unserer Kampagne mitgemacht haben, einen Button tragen, eine Stimme zur Demokratie abgeben, ein Banner an ihrer Institution hängt oder sie eine Demokratie-Postkarte inspiriert hat, dann danken wir Ihnen für Ihr Engagement.

Wir sind der Landesverband Soziokultur Sachsen, Dachverband für 60 soziokulturelle Zentren und Initiativen in Sachsen, die sich gemeinsam für eine bürgernahe Kulturarbeit einsetzen, demokratische Werte erfahrbar machen und den Menschen über die kulturelle Aneignung Kraft und Kreativität zusprechen.

Es ist unser aller Verantwortung, die gesellschaftliche Relevanz von Kunst und Kultur immer wieder sichtbar zu machen und die Kultur als Sinnhorizont der Gesellschaft zu stärken. Das kann sie nur, wenn sie sehr dicht an den Menschen und dem Zeitgeschehen agiert, wenn sie sich einmischt, wenn sie Werte verteidigt und Fehlentwicklungen sichtbar macht.

Mit der Kraft der Kultur und der Freiheit der Kunst werden wir uns auch weiterhin für die „gute Gesellschaft“ einsetzen. Wir müssen und dürfen über Gesellschaft streiten und gesellschaftliche Herausforderungen verhandeln. Das geht nur in einem kritikfähigen und diskursbereiten demokratischen System, das bereit ist, Komplexität zu verhandeln und Position zu beziehen wider allen Ideologisierungen. Wir alle haben es in der Hand!

Ihr Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

In eigener Sache

### Stellenausschreibung: **Finanz- und Sachverwaltung**

Beim Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. in Dresden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für Finanz- und Sachverwaltung (Teilzeit, 15 h/ Woche; ab 2020 25 h/ Woche) zu besetzen. Bewerbung bis 11.9.2019.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache

### Stellenausschreibung: **Referent/in Servicestelle Inklusion im Kulturbereich**

Beim Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. in Dresden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der Referent/in Servicestelle Inklusion im Kulturbereich (30 h/ Woche) zu besetzen. Bewerbung bis 11.9.2019.

[weitere Informationen](#)

Notiz in eigener Sache

### **Preisverleihung Kultur.LEBT.Demokratie**

Rahmen des [Fokus-Festivals](#) wurden am **17.08.2019** die Preisträger des Sächsischen Preises für Kulturelle Bildung **Kultur.LEBT.Demokratie** gewürdigt. Eröffnet wurde die Preisverleihung durch Uwe Gaul, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Zu den interessierten Gästen gehörte u.a. auch Octavian Ursu, der neue Oberbürgermeister der Stadt Görlitz. Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst verlieh den Preis in Kooperation mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. zum zweiten Mal. Die drei Hauptpreise in Höhe von je 2.500 € gingen an das Societaetstheater Dresden gGmbH und das Quartiersmanagement Prohlis für ihr Kooperationsprojekt [„ZU HAUSE IN PROHLIS“](#) an die Kulturfabrik Hoyerswerda e. V. mit dem Projekt [„Eine Stadt tanzt: Manifest!“](#) und an den ASA-FF e. V. aus Chemnitz für das Projekt [„Neue unentdeckte Narrative“](#). Der Sonderpreis über 1.000 € ging an die Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau, die in Kooperation mit dem BAFF-Theater Delitzsch und dem Schweizerhaus Püchau das kulturelle Bildungsprojekt [„Wert der Freiheit“](#) durchgeführt hat.

[Pressemitteilung des SMWK zur Preisverleihung](#)

[Informationen zu Kultur.LEBT.Demokratie](#)

Sachsen

### **Kampagnen, Aktionen, Wahlprüfsteine – Sächsisches Engagement vor der Landtagswahl**

Der Medienblog FLURFUNK hat eine Übersicht erstellt, welche die Vielzahl an Online-Kampagnen, journalistischen Projekten und demokratischen Projekten vor den sächsischen Landtagswahlen präsentiert; konzentriert hat man sich dabei laut eigenen Angaben auf die eher „kleinen und unbekannteren Player“. Der Eindruck der dabei entsteht: So viel bürgerschaftliches Engagement vor einer sächsischen Landtagswahl gab es noch nie. In der Übersicht wird auch die Kampagne KULTUR wählt DEMOKRATIE benannt ebenso wie die Wahlprüfsteine des Netzwerkes Medienpädagogik Sachsen und der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen. Zudem finden sich viele beherzte und inspirierende Aktionen wie beispielsweise eine Anleitung für den Osten.

*Der Blog FLURFUNK berichtet gemeinsam mit dem Magazin FUNKTURM regelmäßig über die sächsische Medien- und Politik-Szene.*

[Link zur Website](#)

Ermutigung

## Statement des Sächsischen Musikrates

*Prof. Milko Kersten, Präsident des Sächsischen Musikrates*

„Die Arbeit des Sächsischen Musikrates steht für Toleranz und Menschlichkeit. Wir wollen allen Mitgliedern, allen Teilnehmenden von Jugendprojekten und vielfältigen Weiterbildungen die Möglichkeit geben, sich frei und den Neigungen entsprechend vertieft mit Musik zu beschäftigen. Die Grundwerte des friedlichen Miteinanders einer demokratischen Gesellschaft sind zugleich unverzichtbare Grundlage für jede musische Bildung und auch für alle Art künstlerischer Spitzenleistungen, insbesondere der uns anvertrauten jungen Generation. (...) Mit Blick auf die bevorstehenden Landtagswahlen appellieren wir an alle Wählerinnen und Wähler, die Wahlprogramme der einzelnen Parteien zum Thema Bildung und Kultur zu lesen. Es geht um unsere Zukunft, vor allem aber die der Kinder unseres Landes. Entscheiden Sie wissend...“

[Link zum vollständigen Statement](#)

Rückblick

## WAS STEHT ZUR WAHL! Perspektiven sächsischer Kulturpolitik

Die IG Landeskulturverbände Sachsen hatte am 26.8. die sechs aussichtsreichsten Parteien anlässlich der anstehenden Landtagswahl zu einem Gespräch in die Motorenhalle eingeladen. Für die CDU sprach Aline Fiedler, für die SPD Hanka Kliese, für die Grünen Dr. Claudia Maicher, für die FDP Philipp Hartewig und für die LINKEN sprang nach einer krankheitsbedingten Absage Annekatrien Klepsch ein. Die AfD war ebenfalls geladen, hatte den Veranstaltern aber bis zum Schluss keine Rückmeldung gegeben. Ziel der Veranstaltung war es dem Kulturverständnis und kulturpolitischen Programmen der Parteien näher zu kommen. Es ging demnach nicht um eine Diskussion über Inhalte, sondern im Vordergrund standen die jeweiligen Positionen der Parteien.

*Die Veranstaltung war eine Gemeinschaftsveranstaltung der IG Landeskulturverbände, in Kooperation mit der Sächsischen Akademie der Künste. Die Interessengemeinschaft Landeskulturverbände Sachsen (IG) ist ein parteiunabhängiges kulturpolitisches Gremium, das aus VertreterInnen der elf sächsischen Kulturdachverbände besteht. Sie vertritt vor allem verbandsübergreifende kulturpolitische Angelegenheiten und setzt sich so für die Kultur in Sachsen ein.*

[Link zum vollständigen Rückblick](#)

[Link zum Video der Veranstaltung](#)

[Link zum MDR Beitrag](#)

Interview

## „Die Mitte der Gesellschaft darin bestärken, Position zu beziehen“

*Politik-digital im Gespräch mit Dr. Roland Löffler, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen*

Am 1. September wird in Sachsen ein neuer Landtag gewählt. Dr. Roland Löffler leitet seit zwei Jahren die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung. Im Interview berichtet er über seine Erfahrungen mit den Online- und Offline-Projekten der Landeszentrale, welche Themen im Wahlkampf eine Rolle spielen und den Umgang mit Hate Speech in den Sozialen Medien.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

## Demografie-Programm wird 2020 fortgesetzt

Seit 2007 unterstützt der Freistaat mit der „Förderrichtlinie Demografie“ Kommunen, Vereine und Verbände dabei, innovative Ideen zur Gestaltung der demografischen Entwicklung zu erproben und in Projekten umzusetzen. Dafür können bis zum 30. September 2019 entsprechende Anträge bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eingereicht werden. Ziel ist es dabei, passgenaue und lokale Lösungen zu finden. Vor Ort sollen Impulse gesetzt und die Beteiligten eingebunden werden. Denn dort wissen die Menschen am besten, was notwendig und hilfreich ist.

[weitere Informationen](#)

---

Sachsen

### **Mittel für Kleinprojektfonds der Kulturstiftung werden aufgestockt**

Um unkompliziert kleinere Kulturprojekte besonders in den ländlichen Räumen fördern zu können, hat das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) der Kulturstiftung des Freistaats im Mai dieses Jahres 200.000 € zur Verfügung gestellt. Wegen der großen Nachfrage wird nun der Fonds um 50.000 € aufgestockt. Auch im kommenden Jahr wird der Kleinprojektfonds aufgelegt. Ein einzelnes Projekt kann mit einer Summe von bis zu 5.000 € gefördert werden, in begründeten Ausnahmefällen mit bis zu 10.000 €. Der Antrag kann formlos per Post oder E-Mail mit der Beschreibung des Vorhabens und Angaben zum Zeitraum der Durchführung, Ort, Antragssumme und Gesamtausgaben an die Kulturstiftung gerichtet werden. Er sollte mindestens einen Monat vor Beginn des Vorhabens vorliegen.

[weitere Informationen](#)

---

Bund

### **Deutsche Engagementstiftung beschlossen**

Die Bundesregierung hat die Errichtung einer „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ beschlossen. Sie soll sich den Themen „Service-Angebote für die Organisation von bürgerschaftlichem Engagement und Ehrenamt“ und „Digitalisierung“ widmen. Die Stiftung solle noch im Jahr 2019 errichtet werden und ihren Sitz in den neuen Bundesländern haben.

[weitere Informationen](#)

---

Bund

### **Mehr als 75.000 Patenschaften geschlossen**

Mehr als 75.000 Patenschaften sind im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ geschlossen worden. Sie kamen zwischen Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, Kindern- und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien, Menschen mit psychischer und körperlicher Beeinträchtigung, Senioren und Menschen in besonderen Lebenslagen wie Langzeitarbeitslosigkeit oder Wohnungslosigkeit und ehrenamtlich Engagierten zustande. Im Programm fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) 29 Programmträger und rund 500 lokale Organisationen.

[weitere Informationen](#)

---

Bürgerliches Engagement

### **Engagiert für Demokratie in Ostdeutschland**

In Ihrem Beitrag diskutieren Olaf Ebert und Roland Roth die Situation des bürgerschaftlichen Engagements in Ostdeutschland und seiner dort oftmals prekären Förderung. Sie stellen eine Engagementlandschaft im Umbruch dar, die sich nur teilweise im Bericht der Kommission über Gleichwertige Lebensverhältnisse wiederfindet. Intensiv und kritisch befassen sie sich mit den aus dem Kommissionsbericht zu ziehenden demokratiepolitischen Folgerungen für die Situation in Ostdeutschland.

[weitere Informationen](#)

---

Bürgerschaftliches Engagement

### **Dritter Engagementbericht: Halbzeit und Webseite**

Die Erarbeitung des Dritten Engagementberichts im Auftrag der Bundesregierung hat als Schwerpunkt »Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter.« Zur Halbzeit lohnt sich ein Blick auf die eigens dafür eingerichtete Webseite beim Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft. Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Digitalisierung des Engagementsektors, Trends des digitalen Engagements und Lessons Learned stellen Themen der bisherigen »Input-Sessions« dar, deren Protokolle ebenso heruntergeladen werden können.

[zur Webseite und zum Dritten Engagementbericht](#)

---

## Projekt

### **Das Leipziger Ferienprojekt „Stadt in der Stadt“**

Wie sieht die Welt aus, wenn sie von Kindern entworfen wird? Das Leipziger Ferienprojekt „Stadt in der Stadt“ bietet jedes Jahr im Sommer Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, spielerisch die Zukunft zu gestalten – fair, inklusiv und ökologisch nachhaltig. „Jedes Jahr legen wir die Latte ein wenig höher“, sagt Ulrike Bernard, Geschäftsführerin des Soziokulturellen Zentrums Haus Steinstraße, „Erst wurde das Ferienspiel für alle Kinder mit Sozialpass kostenfrei, dann barrierefrei für Helfer und Teilnehmer, dann kamen geflüchtete Kinder und Erwachsene hinzu.“ Seit 2006 findet das inklusive Ferienspiel unter der Leitung des soziokulturellen Zentrums und Mehrgenerationenhaus „Haus Steinstraße“ in Leipzig statt. Zahlreiche soziokulturelle Vereine sind an dem Spiel beteiligt, das unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung steht. Die Ferienveranstaltung wird u.a. von der Stadt Leipzig, dem Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend, der Leipzig Stiftung und dem Freistaat Sachsen gefördert. Elf Tage lang gehen täglich rund 330 Kinder mit Werkzeug und nachhaltiger Planung um und werden dabei von rund 100 ehrenamtlichen HelferInnen unterstützt.

[weitere Informationen](#)

---

## Studie

### **„Fridays for Future“**

Zusammen mit der Heinrich-Böll-Stiftung hat die Otto-Brenner Stiftung Teil-Ergebnisse einer groß angelegten europäischen Studie über „Profil, Entstehung und Perspektiven der Protestbewegung in Deutschland“ veröffentlicht. Die Untersuchung namhafter BewegungsforscherInnen relativiert Mythen, die es über FFF gibt. Außerdem gibt die Studie eine empirisch beeindruckende Orientierung für das nächste Großereignis in der weltweiten FFF-Planung.

[Link zur Studie](#)

---

## Studie

### **Nehmt sie ernst! Junge Menschen wollen gehört und beteiligt werden**

Die Stimme der Jugendlichen ist lauter geworden. Laut einer Befragung fühlen sich Kinder und Jugendliche insbesondere in der Schule und von der Politik nicht ernst genommen. Die wichtigsten Themen für Kinder und Jugendliche in Deutschland sind Vertrauen, Zugehörigkeit, Sicherheit und Selbstbestimmung. Ihren Eltern stellen die Heranwachsenden ein gutes Zeugnis aus. Doch ein großer Teil der jungen Menschen fühlt sich nicht ernst genommen und nur unzureichend beteiligt. Je älter sie werden, desto weniger haben Jugendliche den Eindruck, in der Schule mitgestalten zu können. Nur 34 Prozent der 14-Jährigen können dort aus ihrer Sicht mitbestimmen, bei den Achtjährigen ist es immerhin noch jeder zweite. Zu diesen Ergebnissen kommt die repräsentative Studie Children's Worlds von der Universität Frankfurt in unserem Auftrag durchgeführt hat.

[Link zur Studie](#)

---

## Buchtipps

### **Das Problem sind wir – Ein Bürgermeister in Sachsen kämpft für die Demokratie**

Dirk Neubauer, seit 2013 Bürgermeister der sächsischen Kleinstadt Augustusburg, fand nach seiner Wahl Intransparenz, Politikverdrossenheit und ein Gefühl der Verlorenheit vor. Er ist überzeugt, dass das politische System – entgegen landläufiger Meinung – von innen heraus zu verändern ist und dass wir wieder lernen können, was es heißt, Eigenverantwortung zu tragen, statt sie an den Staat abzugeben. Seine Projekte für Augustusburg, die auf Bürgerbeteiligung setzen, zeigen: Das Engagement der Bürger, das früher wenig beachtet wurde, wächst langsam, aber stetig. Das Buch beschreibt viel selbst Gesehenes und Erlebtes und erinnert uns alle daran, dass wir die Herausforderungen der Gegenwart nur gemeinsam lösen können.

[zur Buchbestellung](#)

---

## Religiöse Toleranz weit verbreitet – aber der Islam wird nicht einbezogen

Anlässlich des 70-jährigen Geburtstags des Grundgesetzes nimmt der Religionsmonitor das Verhältnis von Religion und politischer Kultur in den Blick. Demokratische Grundprinzipien und Werte genießen unter Angehörigen der verschiedenen Religionen breite Zustimmung – auch religiöse Toleranz wird von einer Mehrheit anerkannt. Allerdings werden dabei nicht alle Religionen gleichermaßen einbezogen. In Deutschland sind die Angehörigen der verschiedenen Religionen mehrheitlich davon überzeugt, dass die Demokratie eine gute Regierungsform ist. Das ist ein Ergebnis der Studie "Weltanschauliche Vielfalt und Demokratie", die auf dem Religionsmonitor 2017 und einer Nacherhebung 2019 basiert. (...) Bei der Anerkennung religiöser Vielfalt gibt es allerdings noch Nachholbedarf.

[Link zur Studie](#)

---

Notiz

## Auftaktveranstaltung Kinoreihe „Raumpioniere entwickeln Regionen“

Gezeigt wird der Film „Die Siedler am Arsch der Welt“. Nach dem Film gibt es einen entspannten Austausch mit den Raumpionieren und Protagonisten des Films Lara Mallien & Johannes Heimrath, Prof. Raj Kollmorgen (TRAWOS-Institut für Transformation und sozialen Wandel) und Thomas Zschornak (Bürgermeister von Nebelschütz, der Gemeinde mit einer Warteliste für Dorfbewohner, der sich von Johannes Heimrath begleiten und beraten lässt).

Termin: **15.11.2019** / Pommritz

[weitere Informationen](#)

---

Aufruf und Veranstaltungshinweis

## TeilnehmerInnen für interaktives Projekt zum Thema Konflikt gesucht!

*THE EXCHANGE — Wie beeinflussen wir durch unser Denken und Handeln das Ausmaß der Gewalt in der Welt?*

Mit THE EXCHANGE lädt das Zentralwerk Dresden die Konfliktmediatorin, Tänzerin und Choreographin Dana Caspersen und das in Köln gegründete Michael Douglas Kollektiv ein, um mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen in einen Austausch zu treten. Ohne Publikum bietet das Projekt mit dem Mittel der choreografierten Begegnung die Möglichkeit, eigene und globale Gewaltmechanismen zu verstehen.

Anmeldung bis: 31.08.2019 | [mueller@zentralwerk.de](mailto:mueller@zentralwerk.de) | 0351/20869381

Termin: **07. und 08.09.2019** / Zentralwerk Dresden

[Trailer zur Performance](#)

---

Veranstaltungshinweis

## Ja, Andrei Iwanowitsch – Ein Film über ein Leben

Dokfilm mit Zeitzeugengespräch mit einem der letzten Buchenwaldüberlebenden Andrei I. (93) aus Minsk und dem Regisseur Hannes Farlock (Moskau). Andrei Iwanowitsch ist einer der letzten Überlebenden des Konzentrationslagers Buchenwald. Das Filmteam begleitete ihn über fast drei Jahre mit der Kamera. Sein tragisches Schicksal und seine bis heute schwierigen Lebensumstände konnten ihm nicht seine Würde, Lebensfreude und seinen Glauben an das Gute in der Welt nehmen. Der Film bietet zudem seltene Einblicke in ein liebenswertes und zu Unrecht fast vergessenes Land im Herzen Europas - Belarus.

Termin: **12.09.2019** / Dresden

[Anmeldung und Information](#)

---

Veranstaltungshinweis

## InnovationCamp LANDSICHTEN

Das Kompetenzzentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes veranstaltet gemeinsam mit den FABMOBIL das Innovation Camp LANDSICHTEN. Die dreitägige Veranstaltung findet im

Kühlhaus Görlitz statt und befasst sich thematisch mit den Ein- und Auswirkungen kreativwirtschaftlicher Tätigkeit in metropolfernen, non-urbanen Regionen. Wie arbeiten Kreative auf dem Land? Welche Bedingungen sind dafür nötig und wie wirkt sich freigeistiges Denken und Handeln, neues Wirtschaften und interdisziplinäre Kooperation auf die jeweiligen Regionen und lokalen Wertschöpfungen aus. Diesen Fragen wird mit AkteurInnen aus dem gesamten Bundesgebiet nachgegangen. Vor allem in Workshops, aber auch in Vorträgen und Podiumsdiskussionen wird bestehendes Wissen geteilt und durch lebhaften Austausch auf Augenhöhe neues produziert.

Termin: **12. - 14.09.2019** / Görlitz

[Anmeldung und weitere Informationen](#)

---

Veranstaltungshinweis

## **Industriekultur 2020 : Bergbau und mehr? Heimat Erzgebirge zwischen Kontinuität und Wandel**

Die Veranstaltung ist Auftakt einer Reihe, die sich mit der Industriekultur in unserem Heimatverständnis auseinandersetzt. Sachsen blickt auf eine rund 500-jährige Industrie- und Gewerbetradition zurück. Wirtschaft und Arbeit entfalten eine kulturelle Bedeutung, die tief in unserem Heimatverständnis verwurzelt ist. Was aber tun, wenn sich die Wirtschaft wandelt, alte Industrien verschwinden und neue Arbeitsfelder entstehen? Dann verändern sich unsere Heimaterzählungen. Das erfordert eine Suche nach Anknüpfung: Unser Heimatverständnis muss sich weiterentwickeln. Aber wie? Mit dem nach der Friedlichen Revolution einsetzenden Transformationsprozess stand auch Sachsen vor dieser Herausforderung. Die Veranstalter schauen auf verschiedene Orte und ihre Lösungsansätze. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation zwischen Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen im Rahmen des Jahres der Industriekultur 2020 in Sachsen.

Termin: **19.09.19** / Oelsnitz (Erzgebirge)

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **SERVICESTELLE Inklusion im Kulturbereich**

In eigener Sache

### **Servicestelle sucht ReferentIn für Inklusion 30 h / Woche**

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für 30 Stunden / Woche eine ReferentIn für Inklusion. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Beratung von Kultureinrichtungen zur Umsetzung einer inklusionsorientierten Kulturarbeit; die Konzeption, Entwicklung und Organisation von Weiterbildungsprojekten sowie Projekt- und Veranstaltungsmanagement. Wir freuen uns über **Bewerbungen bis zum 11. September**.

[weitere Informationen](#)

---

In eigener Sache

### **Weiterbildung Inklusion!**

Auch im zweiten Halbjahr setzen wir unsere Weiterbildungsreihe fort, um Kulturschaffende bei der Umsetzung von Inklusion und Barrierefreiheit an Ihren Häusern zu unterstützen.

#### **Modul 1: Inklusion verstehen**

##### **Workshop: Umgang mit eigenen Unsicherheiten in Bezug auf Behinderung**

Wie beschreibe ich blinden BesucherInnen die Angebote unserer Kultureinrichtung? Wie kommuniziere ich mit hörgeschädigten oder gehörlosen Gästen? Wie gebe ich einem Besucher ohne Arme die Hand? Und wie kann die Kontaktaufnahme mit Menschen mit Lernschwierigkeiten

erfolgen? Unwissenheit und Berührungsängste führen nicht selten zu peinlichen und ärgerlichen Situationen bei Begegnungen mit Menschen mit Behinderung. Im Workshop lernen Sie anhand alltäglicher Situationen im Kulturbetrieb Ihre Berührungsängste zu überwinden. Es werden Strategien und Tipps für einen entspannten Umgang auf Augenhöhe vermittelt. Der Workshop richtet sich vor allem an MitarbeiterInnen des Besucherservice (z.B. Kassen-, Aufsichts-, Garderobepersonal).

*Termin: 05.11.2019 / Leipzig*

[Anmeldung und weitere Informationen](#)

## **Modul 2: Inklusive Strukturen entwickeln**

### **Workshop 1: Schritt für Schritt zum inklusiven Kulturbetrieb – Grundlagen**

### **Workshop 2: Schritt für Schritt zum inklusiven – Vertiefung**

Wie sehen inklusive Kultureinrichtungen aus und welches (Selbst)Verständnis ist dafür notwendig? Diesen Fragen widmet sich dieser Workshop und schafft Grundlagen in der Annäherung an das Thema. Die Teilnehmenden lernen Zugangsbarrieren und Ausgrenzungsmechanismen sowie die verschiedenen Diversitätsdimensionen kennen. Es werden Umsetzungsstrategien und Handwerkszeug vermittelt, wie Barrieren und Benachteiligungen im Kulturbetrieb erkannt und abgebaut werden können. Es wird ein Grundlagen- und ein Vertiefungsworkshop angeboten.

*Termine werden im kommenden Newsletter bzw. zeitnah im Terminkalender auf der [Homepage der Servicestelle](#) bekannt gegeben*

## **Modul 3: Barrierefreiheit umsetzen**

### **Workshop 1: Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung**

In diesem Workshop bekommen Sie einen umfassenden Einblick in die Grundlagen der Barrierefreiheit und lernen, wie Sie Ihre Veranstaltungen und Ihre Öffentlichkeitsarbeit barrierefrei umsetzen können. Es wird vermittelt, wie Inhalte auf Druckerzeugnissen, Einladungen, PDF-Dokumenten und auf Websites barrierefrei gestaltet werden können und wie Ihre Kommunikation mittels Leichter Sprache, Gebärdensprache und mehrsprachig ablaufen kann. Darüber hinaus erfahren Sie mehr über die Richtlinien und Umsetzungsmöglichkeiten zur Zugänglichkeit von öffentlichen Plätzen und Gebäuden.

*Termin 1: 09.12.2019 / Hoyerswerda // [Anmeldung und weitere Informationen](#)*

*Termin 2: 10.12.2019 / Dresden // [Anmeldung und weitere Informationen](#)*

### **Workshop 2: Barrierefreiheit für den kleinen Geldbeutel**

Wie können erste Schritte zu Barrierefreiheit und Zugänglichkeit im Kulturbereich mit wenigen finanziellen Mitteln getan werden? Praktische Beispiele zeigen, dass Teilhabe in Kultureinrichtungen nicht von großen Investitionen abhängt. Eine umsichtige Planung von Aktionen oder Veränderungen in Haltungen und Einstellungen ermöglichen sinnvolle Verbesserungen ohne zusätzliche Kosten. Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen praxisorientierte Lösungen, die systematische Planung der Angebote, die Zusammenarbeit mit der Zielgruppe, die Gestaltung des Besucherservices sowie barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit. Der Workshop richtet sich an VertreterInnen von Kulturinstitutionen aller Sparten.

*Termin: 04.11.2019 / Zwickau // [Anmeldung und weitere Informationen](#)*

## **Modul 4: Ressourcen nutzen**

### **Workshop 1: Fördermöglichkeiten für inklusive Kulturarbeit**

Im Rahmen dieser Weiterbildung werden relevante Förderprogramme für die Umsetzung inklusiver Kulturarbeit vorgestellt. Neben der Präsentation der einzelnen Programme, werden Tipps und Hinweise zu Antragstellung, Mittelabruf und Verwendungsnachweis vermittelt. Vorgestellt werden unter anderem die Programme von Aktion Mensch, Fonds Soziokultur und „Kultur macht stark“.

*Termin: 13.11.2019 / Dresden // [Anmeldung und weitere Informationen](#)*

---

## Forum: **Runder Tisch für Kunst- und Kulturschaffende mit Behinderung**

Ein inklusiver Kulturbetrieb ist mehr als die Rampe. Die Präsenz und Mitwirkung von KünstlerInnen und Kulturschaffenden sind zentral für die Entwicklung eines inklusiven Kulturbetriebes. Zu wechselnden Themen treffen sich die TeilnehmerInnen des Runden Tisches, um zu erarbeiten, wie Kunst- und Kulturschaffende mit Behinderung gestärkt werden können.

*Termin: 10.10.2019 / Dresden*

[weitere Informationen](#)

---

## **Materialien und Checklisten für Inklusion im Museum**

Die Sächsische Landesstelle für Museumswesen stellt auf ihren Internetseiten Materialien zur Verfügung, mit denen MitarbeiterInnen von Museen die Barrierefreiheit Ihrer Häuser erheben und schließlich kommunizieren können. Entstanden sind die Materialien und Checklisten im Rahmen einer Pilotstudie, die die Landestelle 2018 an sächsischen Museen durchgeführt hat.

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung

## **Inklusives Straßenfest EIGENART**

Mit Theater, Tanz, Musik und Zirkus widmet sich die diesjährige Ausgabe des inklusiven Straßenfestes Eigenart dem Thema „Komm zum Punkt“. Neben zahlreichen Aufführungen gibt es Möglichkeiten selbst kreativ zu werden.

*Termin: 07.09.2019 / Zwickau*

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung

## **Aktionswoche: „Chemnitz inklusiv 2030“**

Im Rahmen der Entwicklung des kommunalen Teilhabeplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention veranstaltet die Stadt Chemnitz eine Aktionswoche. Ziel ist es über die bislang erarbeiteten Maßnahmen für die Verbesserung der Teilhabe behinderter Menschen in Chemnitz ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind Menschen mit und ohne Behinderungen, VertreterInnen der Stadtpolitik und Stadtverwaltung ebenso wie Akteure der Stadtgesellschaft, die sich für die Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen engagieren. *Termin: 09. - 13.09.2019 / Chemnitz*

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung

## **IN.ZIRQUE - Fachtagung für inklusive Zirkus- und Bewegungskünste**

Das Zentrum für bewegte Kunst gestaltet mit seinen Netzwerkpartnern aus Köln und Dresden seine zweite Fachtagung für inklusive Zirkus- und Bewegungskünste. Das Ziel ist, die IN.ZIRQUE-Didaktik als „universal design of learning“ mit gleichberechtigten Zugängen für alle Menschen zu vermitteln. Es handelt sich dabei um eine ganzheitliche Arbeitsphilosophie und Bewegungskultur. Diese verknüpft eine inklusive Zirkuspraxis mit tanz- und schauspielpädagogischen Methoden nach Michael Chekhov und verbindet diese mit Konzepten einer künstlerischen Haltung auf der Basis moderner Theorien aus Pädagogik und Inklusionsforschung.

*Termin: 14. - 15.09.2019 / Berlin*

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung

## **Symposium: Theater barrierefrei gestalten**

Im Rahmen des Theaterfestivals Grenzenlos Kultur am Staatstheater Mainz bietet das Symposium unter dem Motto *Be prepared to make mistakes* (sei darauf vorbereitet Fehler zu machen) Einblicke in unterschiedliche Formen von Barrierefreiheit am Theater, z. B. Audiodeskription,

Gebärdensprach-Dolmetschen, Leichte Sprache, Rollstuhl-Zugänglichkeit, Relaxed Performances. In Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops können die TeilnehmerInnen mit ExpertInnen inklusiver Theaterpraktiken ins Gespräch kommen.

Termin: 20. – 21.09.2019 / Mainz

[weitere Informationen](#)

---

Hör Tipp

### **Radio Inklusive aus Leipzig**

Medienberichte über Menschen mit Behinderung werden oft von Menschen ohne Behinderung verfasst und laufen so Gefahr, ein stereotypes Bild zu zeichnen. Das will Radio Inklusive ändern. Menschen mit und ohne Behinderung setzen dort Themen, die sie beschäftigen und alle was angehen. Deutschlandfunk berichtet am 13.09 ab 19.15 Uhr im Rahmen seiner Kulturreportage Mikrokosmos von den RadiomacherInnen aus Leipzig.

[weitere Informationen](#)

---

Link Tipp

### **„Rampenlicht“ – Podcast zu Behinderung und Kultur**

In der Podcastserie „Rampenlicht“ interviewt Rebecca Maskos Künstlerinnen und Künstler mit Behinderung zu ihren Erfahrungen im Kunst- und Kulturbetrieb. Bislang sind drei Folgen erschienen. Initiator der Serie ist das Berliner Projektbüro für Diversitätsentwicklung Diversity, Arts, Culture.

[Link zum Podcast](#)

---

Projekt

### **Berliner Theater starten Audiodeskription**

Das Projekt „Berliner Spielplan Audiodeskription“ zeigt über zwei Theaterspielzeiten auf den Berliner Bühnen Berliner Ensemble, Deutsche Oper, Deutsches Theater, Friedrichstadtpalast, Theater an der Parkaue und kleineren Theaterpartnern erstmals ein konsistentes Repertoire von Theaterstücken mit Live- Audiodeskription.

[weitere Informationen](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **KINDER- & JUGENDARBEIT**

Landtagswahlen in Sachsen

### **Für Kurzsichtgeschlossene und Unentschiedene: Wahl-O-Mat zur Landtagswahl in Sachsen**

19 Parteien, 38 Thesen und die Einladung, sich mit den Positionen der politischen Parteien zu beschäftigen. Der Wahl-O-Mat Sachsen entstand in Kooperation zwischen der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Alle 19 Parteien, die zur Landtagswahl antreten, haben sich im Vorfeld zu den 38 Thesen der neuzehnköpfigen Wahl-O-Mat Jugendredaktion geäußert. Nutzer des Online-Angebotes können herausfinden, welche der zur Wahl zugelassenen Parteien ihren Positionen am nächsten stehen.

[Hier geht's zum Wahl-O-Mat](#)

---

Sachsen

### **Schulen starten mit mehr Ganztagsangeboten ins neue Schuljahr**

So viel Schulen wie nie zuvor werden im kommenden Schuljahr Ganztagsangebote unterbreiten. Fast 90 % aller Schulen in Sachsen haben Zuweisungsbescheide erhalten. Für Ganztagsangebote im neuen Schuljahr hat das Kultusministerium den Schulen insgesamt 46 Mio. € zur Verfügung gestellt, davon 21,5 Mio. € in diesem Jahr und 24,5 für 2020. Die Gesamtsumme stieg damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19 Mio. €.

[weitere Informationen](#)

## **Wahlprüfsteine Medienpädagogik zur Landtagswahl in Sachsen**

Anlässlich der Landtagswahl 2019 hat das Netzwerk Medienpädagogik Sachsen Wahlprüfsteine entwickelt. Die Parteien des aktuellen Sächsischen Landtages waren gebeten, ihre Positionen zu den darin aufgeworfenen Fragen zu formulieren. Die Fragen beziehen sich auf Strukturen und Unterstützung der außerschulischen und schulischen Medienbildung in Sachsen und wurden durch alle befragten Parteien in unterschiedlicher Qualität beantwortet.

[Wahlprüfsteine und Antworten Medienbildung](#)

---

### Jugendbeteiligung

## **Lernen durch Engagement in Sachsen – Neue Koordinierungsstelle**

Die Koordinierungsstelle für Lernen durch Engagement ist für die Organisation und Durchführung von Bildungsangeboten sowie eine langfristige Begleitung von Schulen rund um den Ansatz Lernen durch Engagement zuständig. Sie ist eine gemeinsame Maßnahme der Sächsischen Jugendstiftung und der Aktion Zivilcourage e. V. in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus, der Freudenberg Stiftung und der Stiftung „Lernen durch Engagement“. Mit dem neuen Projekt soll das Konzept Service-Learning an Schulen in Sachsen landesweit aufgebaut werden, um den SchülerInnen Zugang zu bürgerschaftlichem Engagement zu ermöglichen und damit die Demokratiekompetenz zu stärken. Bewerben können sich alle allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen bis zum 6. September. Die Teilnahme am Projekt ist kostenfrei.

[weitere Informationen](#)

---

### Demokratiebildung

## **Der Mauerfall und ich – Messengerprojekt startet**

In "Der Mauerfall und ich", einem neuen Format der Bundeszentrale für politische Bildung, erzählt die 19-jährige Studentin Kathrin von ihrem Leben und den Ereignissen jener Zeit. Nach der Anmeldung über eine der drei Messenger-Dienste WhatsApp, Telegram und Notify erhalten Nutzer mehrmals wöchentlich Nachrichten von Kathrin. Dabei werden nicht nur wichtige Ereignisse bis zum Mauerfall und der Öffnung der Grenze am 9. November 1989 aufgegriffen. Kathrin erzählt auch von ihrem Leben in der DDR und den unterschiedlichen Reaktionen auf die Geschehnisse im Freundeskreis und in der Familie. Zusätzlich zu den Nachrichten werden zentrale Begriffe aus der DDR-Geschichte und der Friedlichen Revolution erklärt und sind direkt im Messenger abrufbar. Nutzer können Kathrin auch zurückschreiben und eigene Fragen stellen, die individuell beantwortet werden.

[weitere Informationen](#)

---

### Studie: Medienpädagogik

## **Rollenbilder in Sozialen Medien - Instagram und Co. bremsen die Gleichberechtigung aus**

Je intensiver junge Menschen soziale Medien nutzen, desto stärker denken sie in stereotypen Rollenbildern. Das ergab eine Umfrage unter 1.000 jungen Frauen und Männern in Deutschland im Alter von 14 bis 32 Jahren. Die Kinderrechtsorganisation Plan International hat sie zu ihrem Nutzerverhalten bei Instagram, YouTube und Facebook sowie zu ihren Ansichten zu Rollenbildern und Gleichberechtigung befragt. Die Ergebnisse zeigen: Ein Drittel der befragten Mädchen und Frauen sowie über die Hälfte der Jungen und Männer, die täglich Instagram, Facebook und YouTube nutzen, finden es in Ordnung, dass Frauen für die gleiche Arbeit weniger verdienen als Männer, zudem sind 57 % der Männer und 35 % der Frauen der Ansicht, dass Hausarbeit immer noch Frauensache ist.

[weitere Informationen](#)

---

Studie: Lebenslagen

## **Neue Studie zur Einkommensungleichheit und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen**

Der Paritätische Gesamtverband belegt in seiner neuen Studie "Verschlossene Türen. Eine Untersuchung zu Einkommensungleichheit und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen" die wachsende soziale Ungleichheit in Deutschland und stellt Forderungen auf. In der Untersuchung wird folgenden Fragen nachgegangen: Wie sieht es mit den Konsummöglichkeiten der Familien aus? Wie viel Geld geben Eltern für ihre Kinder aus? Welche Unterschiede zeigen sich im Vergleich der verschiedenen Familientypen? Im Zentrum der Auswertung steht die soziale Ungleichheit: Wie viel Geld geben die ärmsten Familien für ihre Kinder aus und für welche Zwecke? Der Verband fordert, dass Politik für ein besseres und gleichberechtigtes Aufwachsen von Kindern in eine grundlegende Politik des sozialen Ausgleichs eingebettet sein müssen.

[zur Untersuchung](#)

---

Jugendbeteiligung

## **Mal eben kurz die Welt retten? – Erfahrungen und Erkenntnisse aus Beteiligungsprogrammen**

Ana-Maria Stuth, Frauke Langhorst und Franziska Wendt präsentieren in ihrem Beitrag Erkenntnisse zum Engagement junger Menschen, die sie aus Programmen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (dkjs) gewonnen haben. Selbstverständnisse, Motivlagen, Hinderungsgründe für Engagement, gesellschaftliche Anerkennung, Partizipation und digitales Engagement sind dabei einige der behandelten Themen. Grundlage der Ausführungen sind die Programme »u\_count - gemeinsam Gesellschaft gestalten«, »jugend.beteiligen.jetzt«, »Think Big« sowie »Stark im Land – Lebensräume gemeinsam gestalten«. Ana-Maria Stuth, Frauke Langhorst und Franziska Wendt sind in unterschiedlichen Funktionen für die dkjs tätig.

[zum Beitrag](#)

---

Literaturtipp: Medienpädagogik

## **Instagram und YouTube der (Pre-)Teens**

Das Buch liefert Beiträge aus Forschung und Praxis und prämierte Projekte des Dieter-Baake-Preises. Es widmet sich vor allem den digitalen Aktionsräumen und Medienkulturen der (Pre-)Teens (9 – 16-jährige). Es bietet Anregungen zur pädagogischen Begleitung und Unterstützung von jungen Menschen, um Risiken der digitalen Alltagskultur begegnen zu können und für eine kritische Wahrnehmung von Inhalten zu sensibilisieren. Der Band reflektiert das Medienhandeln und aktuelle Medienkulturen von Mädchen und Jungen auf dem Weg zum Erwachsensein und vermittelt dazu auch Methoden und Ansätze der praktischen medienpädagogischen Arbeit.

[Buch bestellen](#)

---

Methodentipp: Medienbildung

## **Spiel Mensch. Maschine – Wie künstliche Intelligenz funktioniert und was sie mit uns macht**

Analog lernen, wie KI funktioniert? Das geht: mit dem Spiel „Mensch, Maschine!“, das auf einem klassischen Spielbrett zeigt, wie Maschinelles Lernen aussehen kann. Angelehnt an das traditionelle „Bauernschach“ können bis zu fünf SpielerInnen erleben, wie der Lernfortschritt der Maschine immer größer wird – und so nachvollziehen, wie sich menschliches Denken von der Arbeitsweise der Maschine unterscheidet. Das Spiel ist geeignet für Jugendliche ab 12 Jahren und zeigt auf analogem Weg, wie maschinelle Lernprozesse aussehen. Ergänzend zur Aktion gibt es pädagogisches Lehr- und Arbeitsmaterial sowie ein Aktionsheft für Jugendliche, das gemeinsam mit dem Spiel kostenlos bezogen werden kann.

[zum Spiel und weitere Informationen](#)

---

[Linktipp: Demokratiebildung](#)

## **Demokratie braucht Beteiligung braucht...: Themendossier**

Die „Transferagentur für Großstädte“ hat ein Themendossier über partizipative Prozesse im kommunalen Bildungsmanagement herausgebracht, mit dem Titel »Demokratie braucht Beteiligung braucht...«. Zu den Themen gehören u.a. Qualität von Beteiligung, Bildungsmonitoring und digitale Jugendbeteiligung. Die Transferagentur ist ein Bundesprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und berät Kommunen dabei, gesamtstädtische Strategien für Bildung zu entwickeln und ressortübergreifende Strukturen aufzubauen. Das Themendossier steht als kostenloses Download bereit.

[Themendossier Demokratie braucht Beteiligung](#)

[Linktipp: Jugendbeteiligung](#)

## **Start einer neuen Artikelserie rund um das Thema Jugendbarcamp**

In zweiwöchigem Rhythmus erscheinen auf der Plattform *jugend.beteiligen.jetzt* insgesamt acht Beiträge mit allem Wissenswerten, um selbst ein Jugendbarcamp durchführen zu können. Die Themen der einzelnen Artikel reichen von der Planung und Kommunikation über die Nutzung geeigneter Onlinetools bis hin zur Durchführung und Dokumentation der Veranstaltung. Die Artikel werden begleitet von spannenden Interviews mit Einblicken in die Praxis. Menschen, die bereits Jugendbarcamps durchgeführt haben, berichten sowohl von ihren Erfahrungen, Erfolgen wie auch von den Do's and Don'ts der Barcamp-Welt. Die Artikelserie wird zunächst auf dem [Jugendhilfeportal](#) veröffentlicht und erscheint im Anschluss auch auf [jugend.beteiligen.jetzt](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **SERVICESTELLE „Kultur macht stark“ Sachsen**

[Vernetzungstreffen & Austauschplattform für sächsische Akteure Kultureller Bildung](#)

### **Werkstattgespräch zum Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“ am 9. Oktober in Dresden**

In Sachsen gab es allein im vergangenen Jahr 223 „Bündnisse für Bildung“ mit insgesamt 427 „Kultur macht stark“-Projekten. Das heißt, zahlreiche sächsische Akteure der außerschulischen Kulturellen Bildung verfügen bereits über einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit dem Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Diese Erfahrung gilt es zu teilen und bei der Projektbeantragung oder -durchführung aufgetauchte Problemstellungen zu diskutieren und gute Lösungsansätze zu entwickeln. Projektträger aus der Kultur-, Bildungs- oder Sozialarbeit sind herzlich eingeladen und haben neben dem Gedankenaustausch die Möglichkeit, Kontakte für künftige Bildungsbündnisse zu knüpfen.

Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Veranstaltung auf 15 Personen beschränkt ist.

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Veranstaltungshinweis](#)

### **Fachkonferenz: "Alle Menschen sind frei und gleich... - Menschenrechte in der Kulturellen Bildung"**

Thematisiert wird das Handlungsfeld der Menschenrechte in der Kulturellen Bildung in Zeiten schwindenden gesellschaftlichen Zusammenhalts. Pädagogisch Anleitende sollten hier eine professionell reflektierte und eindeutig demokratiebasierte Haltung einnehmen. Daneben bietet sich für die Projektarbeit die unmittelbare Thematisierung der Menschenrechte am Beispiel der eigenen Rechte von Kindern und Jugendlichen und ihren Beteiligungsmöglichkeiten in der Demokratie an. Die Tagung stellt in Vorträgen und praxisorientierten Workshops verschiedene Ansätze zur Auseinandersetzung mit Menschenrechten in der Kulturellen Bildung vor.

*Termine: 17.09.2019 / Weimar*

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltungshinweis

## Fachkonferenz: **Partizipation und Projektplanung – ein Widerspruch? Offene Gestaltungsräume in Projekten Kultureller Bildung**

Offene, freiwillige Angebote Kultureller Bildung können bei Kindern und Jugendlichen abseits von schulischen Leistungszwängen verborgene Interessen und Talente fördern, Chancen eröffnen sowie Erfahrungen von Selbstwirksamkeit ermöglichen. Dies gilt umso mehr, wenn alle Beteiligten Inhalte und Zielsetzungen kollaborativ und partizipativ aushandeln. Mit dem Thema der Mit- und Selbstbestimmung sind zentrale Bildungsfragen der Kulturellen Bildung berührt, unmittelbar aber auch Fragen der Demokratie und Teilhabe. ExpertInnen aus Forschung, Jugend- und Kulturarbeit stellen verschiedene Methoden, Praxis- und Handlungsfelder sowie Qualitätsmerkmale für die Arbeit in Offenen Settings vor und diskutieren diese mit den Teilnehmenden.

Termine: **24.09.2019** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltungshinweis

## Fachtag: **„Digitale Sounds in der Musikschule“**

Die Verwendung von digitalen Medien in der Kulturellen Bildung stellt die Musikschulen vor neue Herausforderungen. Der Fachtag thematisiert den Einsatz neuer digitaler Medien sowie deren Möglichkeiten in der musikalischen Arbeit mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen und präsentiert neue digitale Entwicklungen in der Musikpädagogik.

Der Verband deutscher Musikschulen veranstaltet den Fachtag im Rahmen der „Kultur macht stark“- Förderung. Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Eingeladen sind insbesondere alle musikalischen Fachkräfte, Musikschulleitungen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Bündnispartner.

Termine: **11.10.2019** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

## **Initiativen in „Kultur macht stark“**

Die Umsetzung des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ erfolgt durch 29 Programmpartner. Neben den Förderpartnern, bei denen Mittel beantragt werden können, nehmen am Programm auch 6 Initiativen teil. Diese bundesweit tätigen Vereine und Stiftungen leiten keine Fördermittel weiter, sondern bilden selbst lokale Bündnisse für Bildung mit Partnern vor Ort. Eine Bewerbung um Fördermittel ist bei Initiativen nicht möglich, aber sie agieren als federführender Bündnispartner und übernehmen die Koordination und Administration des Projekts. Sie bringen ein Konzept, Dozenten und technische Ausstattung mit und suchen Partner vor Ort, die z.B. Räume stellen oder den Zugang zur Zielgruppe im Sozialraum ermöglichen. Es müssen keine Antragsfristen eingehalten werden, Bewerbungen sind kontinuierlich möglich. Die Initiativen bieten somit eine niederschwellige Möglichkeit ein hochwertiges Projekt der Kulturellen Bildung vor Ort anzubieten – ohne Antrag, ohne Abrechnung, sondern mit Ressourcen & Knowhow. Sprechen Sie die jeweiligen Projektleiter gern an und holen Sie sich ein spannendes und innovatives Konzept der Kulturellen Bildung in Ihre Einrichtung! Seit dem Juli-Newsletter stellen wir jeweils eine der sechs Initiativen vor. Hier gelangen Sie zu unserem [Newsletterportal](#).

[Hier geht's zu den Initiativen im Detail](#)

---

Eine Initiative in „Kultur macht stark“ stellt sich vor:

**Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor/innen** | Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.

Professionelle Kinder- und JugendbuchautorInnen führen bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren an das Lesen, Schreiben und Illustrieren literarischer Texte heran. Am Ende eines Projektes werden alle erarbeiteten Texte jeweils in einer Broschüre präsentiert, die die Kinder und Jugendlichen mit nach Hause nehmen können. Zudem werden die

Arbeiten in einer digitalen Kinder- und Jugendbibliothek veröffentlicht und können auf der Website des Bundesverbandes eingesehen werden.

Zur Umsetzung der Projekte kooperiert der Bundesverband mit Schulen oder Jugendeinrichtungen mit Zielgruppenzugang sowie mit Einrichtungen mit Kompetenzen in den Bereichen Literatur und Leseförderung, wie z. B. Bibliotheken oder dem Landesverband der Bödecker-Kreise.

**Keine Bewerbungsfrist** - *Interessenbekundungen können fortlaufend eingereicht werden.*

[weitere Informationen](#)

---

Aktuelles

### **Träger des Programms ChanceTanz „Bundesverband Tanz in Schulen“ wird „Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft“**

Der Bundesverband weitet sein Aufgabenfeld auf partizipative zeitgenössische Tanzangebote für alle gesellschaftlichen Gruppen aus und trägt damit gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung, in denen Themen wie Diversität und Partizipation immer wichtiger werden. „ChanceTanz“ als größtes Projekt des Verbandes - im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des BMBF – bleibt wie gehabt ohne Änderungen bestehen.

---

Programme & Fristen

### **"BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen" | Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.**

In den Projekten der BAG erkunden Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren ihren Stadtteil bzw. ihre Region in Hinblick auf Spiel- und Bildungsmöglichkeiten selbstständig und erschließen sich so einen neuen Aktionsradius. Die beteiligten Institutionen und Personen bieten Rahmen und Ausstattung, unterstützen die Selbstorganisation der Kinder, geben Impulse zu spannenden Aufgaben und helfen bei der Präsentation der Ergebnisse. Mittels digitaler Medien entstehen in sechs möglichen Maßnahmen beispielsweise ein Kinderstadtplan, eine Stadtrallye, ein Detektivspiel, die Präsentation neu entdeckter Spiel- und Erfahrungsorte oder ein Test von Kulturangeboten für Kinder.

**Antragsfrist: 01.09.2019** für Projekte ab Januar 2020 - *vorherige Interessensbekundung erwünscht*

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

### **"Musik für alle!" | Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.**

Durch gemeinsames Musizieren und das Entwickeln von Bühnenproduktionen werden musikalische Fertigkeiten sowie soziale Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen gefördert. Das kann in musikpädagogischen Kursen, Ferienfreizeiten, Workshops sowie Exkursionen erfolgen. Federführender Bündnispartner soll ein Chor, Musikverein oder ein Partner mit musikalischer Kompetenz sein. Die Zielgruppe dieser Projekte sind bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren.

**Antragsfrist: 09.09.2019** für Projekte ab 01.11.2019

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

### **"Künste öffnen Welten" | Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.**

Unterstützt werden Projekte, die etwas in ihrem lokalen Umfeld bewegen und außerhalb von Schule für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren mehr kulturelle Bildungsmöglichkeiten schaffen. Das Programm ist offen für alle Kultursparten. Kinder und Jugendliche setzen sich aktiv mit den Künsten, Spiel, Medien, Jugend-, Alltagskultur oder gesellschaftlichen und ökologische Themen auseinander. Ergänzend dazu sind Angebote zur Reflexion und Rezeption von Kunst und Kultur vorgesehen. Die Projekte umfassen mindestens 60 Zeitstunden pro Jahr, die in unterschiedlichen Projektformaten umgesetzt werden können.

In dieser Ausschreibungsphase sind wieder thematische Schwerpunkt gesetzt worden:

1. Die Sonderausschreibung „**Empowerment**“ sucht Projekte, in denen Kinder und Jugendliche sich selbst organisieren, zu ihren selbst gewählten Themen künstlerisch arbeiten, sich und ihre Positionen selbst repräsentieren und/oder Diskriminierungen und Ausschlüsse ansprechen, um die Welt zu gestalten und zu verändern, die Erwachsene ihnen bieten.
2. Mit der Sonderausschreibung „**Auf dem Lande**“ werden Bündnisse gesucht, die sich mit einer Förderung in „Künste öffnen Welten“ und ihren Projektideen den Herausforderungen jenseits von Städten und dem städtischen Nahraum stellen und für Kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen auf dem Land engagieren.

Antragsfrist: **15.09.2019** für Projekte ab Januar 2020

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### **"JEP - Jung, engagiert, phantasiebegabt"** | Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.

Ziel der vielfältigen kulturellen Angebote für bildungsbenachteiligte 10- bis 18-Jährige ist das gemeinschaftliche Entwickeln von Kulturprojekten in der Musik (Rap bis Beatboxing), in der Darstellenden (z.B. Breakdance) und Angewandten Kunst (Mode-, Grafik- und Webdesign) und Architektur (Projekte im öffentlichen Raum, z.B. Graffiti). Die in Ferienfreizeiten oder Halb- und Ganzjahres-Kursen erarbeiteten Werke werden zum Abschluss öffentlich präsentiert.

Antragsfrist: **15.09.2019** ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### **"Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt"** | Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V.

Ausgehend von der eigenen Umgebung und Lebenswirklichkeit erstellen Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren künstlerische Werke. In Ganztagsveranstaltungen, mehrmonatigen Kursen und Ferienfreizeiten leiten Fachkräfte die Teilnehmenden an, auch Eltern können in die Angebote eingebunden werden. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit und ohne Behinderung, die in sozial benachteiligten Stadtteilen und strukturschwachen Gebieten leben oder in einer anderen sozialen, kulturellen oder finanziellen Risikolage.

Antragsfrist: **27.09.2019** für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### **"Wege ins Theater"** | ASSITEJI (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche)

ASSITEJ plant Theaterprojekte für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren. Die Angebote sollen Raum für das Entdecken, das Spielen und das Gestalten von Theater bieten und damit auch die aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen ermöglichen. Projektformate von einer Woche bis zu einem Jahr in allen Spielarten der zeitgenössischen darstellenden Künste sind möglich.

Antragsfrist: **30.09.2019** für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### **"Movies in Motion - mit Film bewegen"** | Bundesverband Jugend und Film e.V.

Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren organisieren, gestalten und führen im Rahmen von „Movies in Motion“ ihre eigenen Filmveranstaltungen durch. Sie drehen z.B. einen eigenen Film oder sichten Filme und stellen ein eigenes Filmprogramm zusammen. Dabei machen sie so viel wie möglich selbst und übernehmen die Regie auch im Projektablauf sowie bei der Organisation der Präsentationen. Unterstützt werden sie dabei von Medienpädagogen.

Antragsfrist: **30.09.2019** für Projekte ab Januar 2020

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

**"InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur" | Bundesverband Netzwerke von Migrant\*innenorganisationen e.V.**

Mit dem Projekt sollen bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund einschließlich Geflüchteter erreicht werden. Gefördert werden Projekte in den Kunstformen Darstellende und Bildende Kunst (Theater- oder Tanzprojekte, Bilder, Skulpturen, StreetArt), Musik (HipHop- und Gesangsperformances) und Literatur (Poetry Slams). In den Projekten spiegelt sich die Vielfalt der Teilnehmenden in ihrem Lebensalltag, ihren Kulturen und Sprachen und ihrer verschiedenen Herkunft wider.

Antragsfrist: **30.09.2019** für Projekte ab 02.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

**"Chance Tanz" | Bundesverband Tanz in Schulen**

Gefördert werden außerunterrichtliche Tanzprojekte für Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren mit erschwerem Zugang zu Kultur- und Bildungsangeboten. Die Projekte werden von einem lokalen Bündnis getragen und einem Zweierteam geleitet, dem mindestens ein professioneller Tanzkünstler angehört. Die Projekte sind prozessorientiert und basieren auf einem partizipativen Ansatz. Die Formate reichen von Schnupperangeboten bis hin zu Feriencamps.

Antragsfrist: **30.09.2019**

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

**"Jugend ins Zentrum!" | Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V.**

Das Konzept fördert mehrmonatige Angebote zur künstlerischen Erprobung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher von 6 bis 18 Jahren in den Sparten Darstellender und Bildender Kunst, Musik sowie Medienarbeit und Literatur. Im Mittelpunkt steht die aktive Beschäftigung mit Kunst und Kultur, es können auch Kulturveranstaltungen besucht werden. In allen Angeboten gibt es zum Abschluss eine öffentliche Präsentation.

Antragsfrist: **30.09.2019** für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

**"MeinLand – Zeit für Zukunft II" | Türkische Gemeinde in Deutschland**

Das Programm plant für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren Workshops zur Biografie-Arbeit. Die aktive künstlerische Beschäftigung mit autobiografisch relevanten Themen soll ein Bewusstsein für Migrationsgeschichte schaffen und die Kommunikations- und Methodenkompetenz fördern. Die Arbeiten werden als Literatur, Foto- oder Video-/ Audiodokumentationen präsentiert. Die Durchführung mehrerer Workshops und einer abschließenden Präsentationsvorbereitung ist ausdrücklich gewünscht

Antragsfrist: **30.09.2019** für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

Programme & Fristen

**"Tafel macht Kultur" | Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH**

Die Tafel Deutschland unterstützt vielfältige, partizipative kulturelle Angebote für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren. Diese finden als einzelne Projektstage, mehrtägige Ferienfreizeiten oder regelmäßige Workshops in den Bereichen Alltagskultur, Bewegung, Esskultur, Leseförderung, Naturerforschung, Musik, Theater oder Zirkus statt. Im Bündnis muss eine Tafel oder ein Träger der örtlichen Tafel verankert sein. Schwerpunktthemen können Armut, Nachhaltigkeit, Ehrenamt, Integration oder Bildung sein.

Antragsfrist: **01.10.2019** für Projekte in 2020 (Einreichung Projektideen bis **01.09.2019**)

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### "Pop To Go - unterwegs im Leben" | Bundesverband Populärmusik e.V.

POP TO GO setzt bei der ständigen Begleitung durch Populärmusik mitten im Leben eines jeden an. Über den Unterhaltungswert hinaus wird Populärmusik durch Zuhören und Selbermachen zu einem leicht zugänglichen Kreativpotential für Bildung. Um an Musik zu lernen und Benachteiligungen von Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 18 - in bestimmten Formaten auch von 3 bis 6 Jahren - zu überwinden, sieht das Rahmenkonzept 7 Formate vor. Die maximale Projektlaufzeit beträgt 12 Monate.

Antragsfrist: **01.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### "Tanz und Theater machen stark" | Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.

Mit den Mitteln der Darstellenden Künste und aus der Perspektive professioneller Praxis sollen Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren zu Kreativität, Eigeninitiative, der künstlerischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen sowie dem Ausprobieren von verschiedenen Ausdrucksformen der Darstellenden Kunst angeregt werden. Dabei kann mit allen Formen und Genres des Theaters, des Figurentheaters, des Tanzes und mit performativen Formaten gearbeitet werden. Die Projektformate reichen von Impulstagen bis hin zu ganzjährigen Kursen.

Antragsfrist: **15.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### "Zur Bühne" | Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester

Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren besuchen Theater und studieren an professionellen Theater- oder Orchesterbühnen eigene Stücke oder ganze Inszenierungen ein. Die Schnupperangebote, längerfristigen Workshops und Ferienangebote werden von Theater- und Musikpädagogen durchgeführt. Neben dem darstellenden Bereich werden auch der handwerkliche sowie technische Bereich der Bühnen einbezogen. Antragsteller ist ein Theater oder Orchester.

Antragsfrist: **15.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### "talentCAMPus" | Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.

„TalentCAMPus“ ist ein ein- bis mehrwöchiges Ferienbildungsprojekt ohne Übernachtung für benachteiligte Kinder und Jugendliche von 9 bis 18 Jahren. Die Besonderheit ist die Kombination aus standardisierten, abschlussbezogenen Bildungsangeboten (z.B. Sprachförderung, Medienkompetenztraining, Erwerb interkultureller oder sozialer Kompetenz) mit Angeboten der freien kulturellen Bildung. Zum Ausgleich zwischen den intensiven Arbeitsphasen kann eine pädagogisch begleitete Mittagspause mit Bewegungs- und Entspannungsangebot stattfinden.

Antragsfrist: **15.10.2019** für Projekte in den Weihnachtsferien

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### "MusikLeben2" | Verband Deutscher Musikschulen

Das Programm unterstützt Kurse und Freizeiten zur musikalischen Bildung für 3- bis 18jährige Kinder und Jugendliche. Die Formate bieten großen Gestaltungsspielraum, vorgesehen ist u. a. Kleingruppenunterricht zum Instrumentenspiel oder die Entwicklung eines Musicals. Voraussetzung ist, dass eine öffentliche, gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Musikschule Antragsteller ist. Film, Literatur, Neue Medien Tanz, Theater, Museum, Musik bis hin zu Spielkultur und Zirkus.

Interessenbekundung bis **15.10.2019** für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### "Wir können Kunst" | Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.

In den Projekten können klassische künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken, plastisches Arbeiten, aber auch Bühnenbildarbeiten, Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken erlernt und eingesetzt werden. 3- bis 18- Jährige können so die ganze Bandbreite gestalterischer Ausdrucksformen ausprobieren und anwenden. Das Einbeziehen inhaltlicher zielgruppengerechter Themen wie z.B. Umwelt, Gewalt/Toleranz, Migration/Integration, Geschichte, Sozialraum der Teilnehmenden ist wünschenswert.

*Antragsfrist: 31.10.2019 für Projekte ab 01.01.2020*

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### "Total Digital!" | Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

„Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ unterstützt Angebote, die bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren die Chance eröffnen, den digitalen Herausforderungen der Gegenwart spielerisch, kreativ aber auch kritisch zu begegnen. Leseförderung wird dabei weit gefasst: Bilderbuch-Kinos, Fotogeschichten, Social-Reading-Projekte, Video- und (Trick-) Filmwerkstätten, digitale Schnitzeljagden, Rallyes mit Geo- und Edu-Caching, Hörspielproduktionen, Erstellung von E-Books, Podcasts, Gaming, Coding, Robotik und vieles mehr. Die Nutzung digitaler Medien ist zentral für die Projektumsetzung. Ausgangspunkt ist immer ein gelesener Text.

*Antragsfrist: 31.10.2019 für Projekte ab 01.01.2020*

[weitere Informationen](#)

---

#### Programme & Fristen

### "Museum macht stark" | Deutscher Museumsbund e.V.

Bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren sollen erleben, welche Möglichkeiten ein Museum bietet, wie eine öffentliche Bildungsinstitution von innen funktioniert und welchen Spielraum sie für lebenslanges Lernen bietet. In regelmäßigen Angeboten sowie Ferienfreizeiten und durch partizipative Vermittlungsmethoden lernen Heranwachsende örtliche Museen kennen, beschäftigen sich mit musealen Fragestellungen und präsentieren ihre Ergebnisse öffentlich. Die museale Vermittlungsarbeit kann mit verschiedensten kunst-, kultur-, medien- und theaterpädagogischen Aktivitäten kombiniert werden. Federführender Bündnispartner ist ein Museum oder eine museumsnahe Einrichtung.

*Antragsfrist: 31.10.2019 für Projekte ab 01.01.2020*

[weitere Informationen](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## TAGUNGEN & KONGRESSE

### Fachtag: Neue Formate in der soziokulturellen Projektarbeit

Die Abschlussveranstaltung des zweijährigen Forschungsprojektes »Neue Formate und Methoden der soziokulturellen Projektarbeit« des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. gibt Einblicke in die Ergebnisse der Forschungsarbeit. Im Feld der soziokulturellen Praxis ist Projektarbeit eine typische Arbeitsform, durch die – so die Hypothese – neue Methoden und Formate der Kulturarbeit entstanden sind, die im Rahmen des Projektes systematisch untersucht wurden, um die Praxis weiterzuentwickeln. Im Austausch mit Akteuren aus der soziokulturellen

Praxis, der Weiterbildungspraxis, der Wissenschaft und der Kulturpolitik sollen neuen Methoden und Formate systematisch aufgezeigt werden, Einblicke in die Weiterbildungslandschaft gegeben werden und besondere partizipative Methoden und Vermittlungsformate besprochen und erprobt werden.

*Termin: 04. - 05.09.19 / Wolfenbüttel*

[Information und Anmeldung](#)

---

### Bundeskongress: **Nationale Stadtentwicklungspolitik**

Die Verantwortung für den Zusammenhalt der Gesellschaft, für Chancengerechtigkeit und für die Orientierung am Gemeinwohl wird zunehmend als eine Aufgabe des Staates aktiv eingefordert. Widerstandsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit und Risikokompetenz städtischer Strukturen gegenüber ökologischen, sozialen und ökonomischen Risiken, Krisen und Umbrüchen wird wieder, diesmal mit einem breiteren Verständnis, engagiert diskutiert. Nicht zuletzt zeigt sich die digitale Transformation aller Lebensbereiche mit ihren Chancen für Lebensqualität, Ressourceneffizienz und Teilhabe als umfassende Herausforderung zur selbstbewussten Gestaltung – auch in ihrer räumlichen Wirkung. Mit den Begriffen „**smart, solidarisch, resilient**“ sollen drei entscheidende Dimensionen der Stadtentwicklungspolitik zur zukunftsfähigen Gestaltung von Stadt und Land zusammengeführt und gemeinsam diskutiert werden.

*Termin: 18. - 20.09.19 / Stuttgart*

[Information und Anmeldung](#)

---

### Tagung: **Spaltungen überwinden! Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung**

Unsere demokratische Gesellschaft durchziehen immer mehr Brüche – Menschen werden ausgegrenzt, Spaltungen entstehen. Menschenfeindliche Äußerungen werden häufiger, körperliche Angriffe und verbale Anfeindungen nehmen zu. In den sogenannten sozialen Medien werden regelmäßig bisher geltende Grenzen überschritten. Auch demokratisch geregelte Abläufe geraten immer mehr unter Druck – vor allem auf kommunaler Ebene. Partizipation und Teilhabe bringen Menschen in Kontakt und in den Dialog. Zusammen mit anderen Maßnahmen sind sie ein wichtiger Schlüssel zu einem friedlichen Miteinander und gemeinsamen, demokratischen Lösungsfindungen. Die Aufgabe besteht darin, innovative, demokratische Ansätze zu stärken. Das Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung fragt im Jahr 2019 danach, wie solche demokratischen und partizipativen Neuerungen aussehen können.

*Termin: 20.-22.09.2019 / Loccum*

[weitere Informationen](#)

---

### Fachveranstaltung: **Drei Positionen zu Integration - Inklusion. Desintegration.**

#### **Zusammenhalt?**

Zum dreijährigen Bestehen lädt das Zentrums für Integrationsstudien am Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften der TU Dresden zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit spannenden Gästen ein. Prof. Dr. Naika Foroutan (DEZIM) wird mit einem Vortrag Einblicke in die derzeitige deutsche Integrations- und Migrationsforschung geben. Im Anschluss werden drei prominente Gäste über Integrationsvorstellungen, Integrationsverhältnisse und Grenzen der Integration diskutieren: Petra Köpping, Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani und Dr. Max Czollek.

*Termin: 25.09.2019 / Dresden*

[Information und Anmeldung](#)

---

### Jahrestagung: **UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier**

Was bedeuten Kooperation und Vernetzung im Stadtteil? Wie baue ich Netzwerke auf? Worauf gilt es zu achten, welche Voraussetzungen sind nötig, welche Faktoren fördern oder behindern die Prozesse? Die Fachkonferenz bietet die Möglichkeit, Verbindungen zu schaffen und voneinander zu lernen. Beispiele zeigen auf, wie Soziokultur, Wissenschaft, Kommune und Wirtschaft innovative

Netzwerke aufbauen und neue Wege der Kooperation eingehen, die für alle Beteiligten und für die Arbeit im Quartier eine Bereicherung darstellen. Der erste Tag gibt Impulse und zeigt Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis. Der zweite Tag stellt den Schwerpunkt „Digitale Vernetzung“ in den Fokus und bietet Workshops von „E-Partizipation“ über „Mobile Medienarbeit“ bis hin zum „Hackathon“ als eine beteiligungsorientierte Methode, Ideen für ein harmonisches Zusammenwirken von Arbeit, Wohnen und Freizeit im Quartier zu ermitteln.

*Termin: 24. - 25.09.2019 / Berlin*

[weitere Informationen](#)

---

### Jahrestagung: **Stadt. Land. Diversität. Kulturelle Ausdrucksformen und künstlerische Teilhabe in schulischer und außerschulischer Bildung**

Kulturelle Bildung ist immer auch ein gestalterischer Prozess der Aushandlung von Möglichkeiten des gesellschaftlichen Miteinanders. Als Schnittstelle zu schulischer und außerschulischer Bildung kommt der Kulturellen Bildung eine zentrale gesellschaftsgestaltende und damit kultur- und bildungspolitische Funktion zu. In Theorie, Diskurs und Praxis will die Tagung einen weit gefächerten Blick auf die Thematik wagen und nach neuen Ansätzen suchen. In Formaten wie Vorträgen, Workshops und Panelbeiträgen werden Akteure aus Praxis, Forschung und Lehre das Feld in den Blick nehmen, Perspektiven und Handlungsempfehlungen entwickeln.

*Termin: 27. - 28.09.2019 / Hildesheim*

[weitere Informationen](#)

---

### Konferenz: **Internationale Konferenz zur Kulturellen Bildung**

Im Fokus der Konferenz der World Alliance for Arts Education (WAAE) wird die Evaluation der Forderungen stehen, die die UNESCO 2010 mit der „Seoul Agenda“ an die Bildungspolitik der UN-Mitglieder gestellt hat. Darüber hinaus werden strategische Pläne und Ziele der Kulturellen Bildung für die nächste Dekade mit UNESCO Experten diskutiert.

*Termin: 28.10. - 01.11.2019 / Frankfurt a. Main*

[weitere Informationen](#)

---

### Kongress: **Ambivalente Transformationen. „1989“ zwischen Erfolgserzählung und Krisenerfahrung**

30 Jahre nach der „Friedlichen Revolution“ widmet sich eine internationale und interdisziplinäre Konferenz der Zäsur um 1989 ff. und ihren Folgen: Im Fokus stehen die Pluralität und Heterogenität von Erwartungen, Erfahrungen und Erinnerungen – von 1989 bis in die Gegenwart. So wird der Horizont über die klassische „Erfolgsgeschichte“ hinaus durch alternative Narrative und Differenzierungen erweitert. Die Frage nach den tiefgreifenden mentalen und emotionalen Vermächtnissen der (Ko-)Transformation sowohl in Deutschland wie auch in den ostmitteleuropäischen Nachbarländern soll auch dazu anregen, Gegenwartsphänomene und -problematiken zu reflektieren.

*Termin: 10. - 12.11.2019 / Dresden*

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## WEITERBILDUNGEN

### **HEIMATEN. Kulturelle Identität und Integrationsbereitschaft**

Kulturelle Identität, Heimat, Tradition – sie sind zu wahren Kampfthemen geworden. Es gilt, sich abzugrenzen und zu schützen, das als gefährdet Empfundene nicht nur zu bewahren, sondern zu verteidigen. Woher kommt dieses Unsicherheitsgefühl? Welche Grundfesten des Zusammenlebens scheinen ins Wanken geraten zu sein und wodurch? Selbstverständliches wird in Frage gestellt,

grundlegende Veränderungen, Komplexität und Wandel in allen Lebensbereichen fordern zu neuen Antworten heraus und erzeugen ein Gefühl der Überforderung. Zu diesen Herausforderungen möchte das Seminar Impulse und Anregungen geben.

Termin: **11.09.2019** / *Grimma*

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### **„Leichte Sprache“ - Einführung und Seminar**

Was ist Leichte Sprache? Was sind die Unterschiede zwischen Einfacher Sprache und Leichter Sprache? An wen richtet sich die Leichte Sprache? Warum ist die Leichte Sprache notwendig? Welche Regeln folgt die Leichte Sprache? Im zweiten Teil können die Teilnehmer sich praktisch probieren und erste Texte in Leichter Sprache formulieren. Gemeinsam werden die Texte bearbeitet und ausgewertet. Steven Wallner gibt als Prüfer für Leichte Sprache wertvolle Hinweise aus Sicht der Betroffenen.

Termin: **11.09.2019** / *Zwickau*

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### **„Striche ziehen“ – Dokfilm, Zeitzeugengespräch und Workshop für MultiplikatorInnen**

Das friedliche Zusammenleben aller in einer immer vielfältiger werdenden und von Wandel geprägten Gesellschaft ist als erstrebenswertes Ziel in aller Munde. Dabei sind die Vorstellungen davon, was das bedeutet, oft nicht hinreichend klar oder sogar mehr als strittig, erscheinen als Belastung und stoßen immer wieder auch auf Ablehnung. Oft fehlt es vor allem an konkreteren Vorstellungen davon, wie genau dieses Ziel umgesetzt werden kann und worin eigentlich der Mehrwert im Alltag für alle Beteiligten bestehen könnte. In diesem Seminar wollen wir mit einem erfahrenen Experten diesen Fragen auf den Grund gehen und Orientierungswege aufzeigen.

Termin: **13.09.2019** / *Hoyerswerda*

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### **Einführung in Grundlagen und Aspekte der Vielfalt**

Das friedliche Zusammenleben aller in einer immer vielfältiger werdenden und von Wandel geprägten Gesellschaft ist als erstrebenswertes Ziel in aller Munde. Dabei sind die Vorstellungen davon, was das bedeutet, oft nicht hinreichend klar oder sogar mehr als strittig, erscheinen als Belastung und stoßen immer wieder auch auf Ablehnung. Oft fehlt es vor allem an konkreteren Vorstellungen davon, wie genau dieses Ziel umgesetzt werden kann und worin eigentlich der Mehrwert im Alltag für alle Beteiligten bestehen könnte. In diesem Seminar wollen wir mit einem erfahrenen Experten diesen Fragen auf den Grund gehen und Orientierungswege aufzeigen.

Termin: **17.09.2019** / *Freiberg*

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

### **Schwatzmarkt 2019**

Gut informiert gelingt ehrenamtliches Engagement. Mit dem Schwatzmarkt bietet sich wieder die Gelegenheit, kostenfrei mit zahlreichen ExpertInnen in Kontakt zu kommen. In kurzen Gesprächsrunden, sogenannten Schwatzrunden (2 Teilnehmende und 1 Experte/ Expertin), erhalten Interessierte aktuelle Informationen zu einer Vielzahl an Themen. Es wird um eine verbindliche Anmeldung zu maximal drei Themen im Vorfeld gebeten, um in kleinen Schwatzrunden in ein halbstündiges Gespräch zu kommen.

Termin: **24.09.2019** / *Dresden*

[Anmeldung und weitere Informationen](#)

---

### **Vielfalt in Kitas und pädagogischen Einrichtungen**

Das Kompaktseminar bietet Informationen, nützliche Tipps und Hinweise von einem erfahrenen Experten aus der Praxis, der beide Seiten kennt und seine Erfahrungen aus dem Alltag als Pädagoge mit zugewanderten Kindern und Jugendlichen einbringt. Dabei wird u.a. darauf eingegangen, wie man das Potential verschiedener kultureller und sprachlicher Hintergründe nutzt.

Termin: **24.09.2019** / *Freiberg*

[weitere Informationen](#)

---

### **CED Seminare zur EU-Kulturförderung**

Das eintägige Seminar „KREATIVES EUROPA fördert KULTUR - wir erklären wie!“ führt in das Thema EU-Kulturförderung ein und bietet Informationen u.a. zu Kulturprojekten mit europäischen Partnern und zur Antragstellung. Es richtet sich an Kulturschaffende aus allen Sparten mit und ohne EU-Erfahrung!

Termin: **24. - 25.09.2019** / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

### **Steuercheck für gemeinnützige Einrichtungen**

Steuerfallen lauern in gemeinnützigen Organisationen an ganz verschiedenen Stellen. Das betrifft Spenden ebenso wie steuerbegünstigte Zweckbetriebe und nicht zuletzt die Umsatzsteuer. Unser Online-Seminar gibt einen Überblick über alle typischen steuerlichen Risiken und die häufigsten Fehler bei der steuerlichen Bewertung von Einnahmen. Es liefert damit eine Checkliste für die steuerliche Optimierung der eigenen Einrichtung und lädt ein, Einzelfragen in weiteren Seminaren zu vertiefen.

Termin: **02.10.2019** / Online

[weitere Informationen](#)

---

### **2-tägige modulare Schulung „Leichte und einfache Sprache“**

In der Schulung werden Theorie und Praxis zur Erstellung Leichter und Einfacher Sprache vermittelt. Im Grundlagen-Modul am ersten Tag werden die Regeln für Leichte und einfache Sprache vermittelt und deren Anwendung geübt. Im Fortgeschrittenen-Modul an Tag 2 wird es neben Praxiseinheiten um Textgestaltung und das Schreiben fürs Internet gehen. Schwerpunkt ist die schriftliche Kommunikation. Beide Tage können auch einzeln gebucht werden.

Termin: **08. - 09.10.2019** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

**Weitere Veranstaltungen sowie Online-Seminare finden Sie unter:**  
<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

## **FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE**

### **EWSA-Preis der Zivilgesellschaft 2019**

Der Preis der Zivilgesellschaft des Europäischen Wirtschaft- und Sozialausschusses (EWSA) wird dieses Jahr zum elften Mal vergeben und soll als Anerkennung und Ansporn für Initiativen und Errungenschaften von Organisationen der Zivilgesellschaft und/oder Einzelpersonen dienen, die erheblich zur Förderung der gemeinsamen Werte als Grundlage von Zusammenhalt und Integration in Europa beigetragen haben. Das Thema des Preises 2019 ist »Stärkung von Frauen in Europas Gesellschaft und Wirtschaft«. Der Preis ist mit insgesamt 50.000 € dotiert und wird unter höchstens fünf Preisträgern aufgeteilt.

Bewerbungsfrist: **06.09.2019**

[weitere Informationen](#)

---

### **Publikumsvoting „Smart Hero Award“**

Die Nominierten für den [Smart Hero Award](#) stehen nun fest und das Publikumsvoting ist eröffnet. Ausgezeichnet werden Projekte, die ihr gesellschaftliches Engagement auch in digitalen Welten couragiert sichtbar machen. Diesmal unter dem Schwerpunkt "demokratische Gesellschaft". Das Voting ist bis zum 06.09.2019 geöffnet.

[Link zum Online-Voting](#)

---

## **Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz"**

Gesucht werden vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet, die bereits durchgeführt wurden und sich in den Themenfeldern Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus, Antisemitismus bewegen. Einzelpersonen und Gruppen sollen für ihr Engagement gewürdigt werden, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen. Dabei soll insbesondere die Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements im Vordergrund stehen.

*Bewerbungsfrist: 22.09.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Allianz Kulturstiftung Europa: Call for Projects »Encouraging culture for an open society«**

Mit den Mitteln von Kunst und Kultur dazu beitragen, Freiräume zu schaffen, eine kritische Auseinandersetzung zu ermöglichen, einen Austausch sowie eine grenzüberschreitende Vernetzung zu fördern. Gesucht werden Projekte, die die Brüche unserer Gesellschaften reflektieren, die unterschiedliche Positionen einbeziehen, die einen translokalen Ansatz verfolgen, Mut zur Irritation beweisen und dadurch überraschen und herausfordern.

*Bewerbungsfrist: 30.09.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Förderfonds Demokratie**

Demokratie-Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet können sich für eine einmalige Förderung bis zu einer Höhe von 5.000 € bewerben. Der Fonds startet mit einem Volumen von 825.000 €. Die Stiftung Mitarbeit ist der federführende Umsetzungspartner. Der Zeitraum des Förderprogramms ist auf drei Förderrunden festgelegt.

*Bewerbungsfrist: 30.09.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Medienpädagogischer Preis 2019**

Die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) und das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) rufen Schulen, Hochschulen, Kindertagesstätten, Jugend- und Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Initiativen und Vereine aus ganz Sachsen dazu auf, sich mit ihren Medienprojekten und Ideen für den Medienpädagogischen Preis zu bewerben. Das diesjährige Sonderthema lautet "DIGITAL – für ALLE!". Bereichert wird der Wettbewerb um den von der Sächsischen Staatsregierung erstmals ausgelobten Sonderpreis "App in die Zukunft", der unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Michael Kretschmer steht. Damit werden in diesem Jahr insgesamt 10 Preise in fünf Kategorien und insgesamt 19.000 € Preisgelder vergeben.

*Bewerbungsfrist: 30.09.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Freistaat fördert auch 2020 Projekte zum demografischen Wandel**

Seit 2007 unterstützt der Freistaat u. a. Kommunen, Vereine und Verbände dabei, innovative Ideen zur Gestaltung der demografischen Entwicklung zu erproben und in Projekten umzusetzen. Diese Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie Demografie wird im kommenden Jahr fortgesetzt.

*Bewerbungsfrist: 30.09.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Jugendfilmwettbewerb „Einblick in die Natur“**

Bei dem Wettbewerb sind Kinder und Jugendliche (11 und 21 Jahre) eingeladen, eigene Filme von max. 5 min zum Thema Natur, Umwelt und Ernährung zu produzieren. Als Preis gibt es unter anderem Profi-Kameras, technisches Equipment, Gutscheine und vieles mehr!

*Bewerbungsfrist: 21.10.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“**

Mit Beginn der neuen Förderperiode ab 01.01.2020 können im Programmbereich 3a „Modellprojekte zur Stärkung von Teilhabe und Engagement - Schwerpunkt Digitalisierung“ Anträge gestellt werden. Die Projektmaßnahmen werden ergänzt durch begleitende Maßnahmen, wie Coaching-, Supervisions-, Qualifizierungs- und Vernetzungsmaßnahmen, wissenschaftliche Evaluation und (Forschungs-)vorhaben, welche der Qualitätssicherung, der Weiterentwicklung von Programmangeboten und Projektinhalten sowie dem Transfer und der nachhaltigen Sicherung bewährter Handlungsansätze dienen.

*Bewerbungsfrist: 31.10.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Der Jugend eine Chance!**

Engagement ist auch in der Soziokultur keine Selbstverständlichkeit, sondern bedarf einer besonderen Motivation und Unterstützung. Das gilt insbesondere für junge Menschen, die erste persönliche Erfahrungen mit Kunst und Kultur sammeln wollen und dabei viele – vor allem auch finanzielle Hürden - überwinden müssen. Mit seinem Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Es hat den Anspruch, die kreativen Potentiale junger Menschen zu wecken und zu fördern. Ziel ist dabei, Jugendliche zum (längerfristigen) Engagement im soziokulturellen Praxisfeld zu ermutigen.

*Bewerbungsfrist: 02.11.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Deutscher Jugendfotopreis 2020**

Mitmachen können junge Menschen bis 25 Jahre. Neben dem freien Wettbewerb für alle Themen und Umsetzungen gibt es das Jahresthema #LOVEPEACE. Auf die GewinnerInnen warten Preise im Gesamtwert von 11.000 €.

*Bewerbungsfrist: 06.12.2019*

[weitere Informationen](#)

---

## **Deutscher Jugendfilmpreis 2020**

Der Wettbewerb ist offen für alle Themen und Umsetzungsformen und vergibt Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro. Teilnehmen können kreative Filmschaffende bis 25 Jahre – egal ob in der Gruppe oder allein, als Freizeit- oder Schulprojekt. Mit dem Jahresthema "Hin und weg" widmet sich der Wettbewerb dieses Mal dem Fernweh und dem Reisefieber.

*Bewerbungsfrist: 15.01.2020*

[weitere Informationen](#)

---

## **Deutscher Generationenfilmpreis – Was uns bewegt: Ideen für eine bessere Zukunft**

Was bewegt die Menschen, wie entstehen Protestbewegungen? Das neue Jahresthema des Deutschen Generationenfilmpreises "Auf den Straßen, in den Köpfen" bietet Gelegenheit, sich mit Bürgerbewegungen auseinanderzusetzen. Anlass ist der Jahrestag des Mauerfalls vor 30 Jahren, gefragt ist aber auch der Blick auf aktuelle Proteste wie die "Fridays for Future". Es gibt Preise im Gesamtwert von 8.000 €.

*Bewerbungsfrist: 15.01.2020*

[weitere Informationen](#)

---

## **Regelmäßige Förderungen**

- Fonds Darstellende Künste (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung (fortlaufend)
- Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Europäischer Jugend- und Kulturaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)

Eine Übersicht verschiedener Förderprogramme finden Sie auch unten stehend auf

<https://soziokultur-sachsen.de/akt-foerderausschreibung>

### DSGVO: Änderung zu betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Betriebe sollen künftig erst ab einer Größe von 20 Beschäftigten Datenschutzbeauftragte benennen müssen. Bisher liegt die Grenze bei zehn Personen, die „ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigen sein müssen“. Der Änderung stimmte der Bundestag am 27. Juni 2019 mit dem „Zweiten Datenschutz-Anpassungsgesetz“ zu. Eine Lockerung der Datenschutzerfordernungen ist damit jedoch nicht verbunden. Der Bundesrat muss dem Gesetz noch zustimmen.

[weitere Informationen](#)

### Künstlersozialabgabe: Satz auch 2020 bei 4,2 Prozent

Der Abgabesatz zur Künstlersozialversicherung wird auch im Jahr 2020 weiterhin 4,2 Prozent betragen. Er bleibt damit im dritten Jahr in Folge auf vergleichsweise niedrigem Niveau stabil. Künstlersozialabgabe müssen Unternehmen, Vereine und andere Institutionen entrichten, wenn Künstler oder Publizisten für sie freiberuflich tätig sind. Grundlage sind die gezahlten Honorare. Die Künstlersozialabgabe deckt zu 30 Prozent die Kosten der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung freiberuflicher Künstler und Publizisten. Die weiteren Kosten werden zu 20 Prozent durch einen Bundeszuschuss und zu 50 Prozent durch die Versicherten selbst aufgebracht.

[weitere Informationen](#)

### Beseitigung personenbezogener Angaben

Über einen entsprechenden Unterlassungsanspruch hatte das Landgericht Frankfurt am Main zu entscheiden. Im zugrundeliegenden Sachverhalt hatte eine Mitarbeiterin die Bereiche Projekt-, Presse sowie Öffentlichkeitsarbeit eines Vereins ehrenamtlich und in leitender Funktion verantwortet. Auch nachdem Sie ihre Tätigkeit aufgegeben hatte, führte der Verein die Mitarbeiterin weiterhin auf seiner Webseite. Trotz wiederholter Aufforderungen wurden Bildmaterial sowie entsprechende Angaben nicht entfernt. Hiergegen ging die ehemalige Mitarbeiterin schlussendlich gerichtlich vor.

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de)*

[weitere Informationen](#)

### Girokonto zum Vereinstarif

Zu der Frage, ob einer gemeinnützigen Körperschaft Rückforderungsansprüche für die unterbliebene Einrichtung eines Kontos zu ermäßigten Konditionen zustehen - sofern eine Bank dies anbietet - bezog das Amtsgericht Frankenthal Stellung. Im zugrundeliegenden Fall führte eine gemeinnützige GmbH (gGmbH), welche im Bereich des Tierschutzes engagiert war, seit dem Jahr 1994 ein konventionelles Girokonto bei einer Bank. Eben diese Bank bot auch ein „Vereinskonto“ an, welches Sie als ein „exklusives Angebot für Vereine, Körperschaften, kirchliche Organisationen und andere vereinsähnliche Institutionen wie z.B. Parteien, Stiftungen und Schulklassen“ beschrieb.

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de)*

[weitere Informationen](#)

### Urheberrechtliches Nutzungsrecht muss zweifelsfrei vorliegen – bloße Zusicherung reicht nicht aus

Sollen urheberrechtlich geschützte Inhalte, wie etwa Bild-, Film- oder Musikwerke, genutzt werden, ist dies grundsätzlich nur möglich, wenn hierzu ein entsprechendes Nutzungsrecht eingeräumt worden ist. Denn in der Regel obliegt es allein dem Urheber, sein Werk zu vervielfältigen, zu verbreiten oder auszustellen. Erfolgt die Verwendung eines Werkes ohne Nutzungsberechtigung, kann dies gegebenenfalls teuer enden. So auch geschehen in einem Fall, den das Landgericht

Düsseldorf zu entscheiden hatte. Hier hatte der Kläger, ein Berufsfotograf, Schadensersatzansprüche sowie Abmahnkosten geltend gemacht, nachdem sein Bildmaterial im Internet veröffentlicht worden war. Streitgegenständlich waren Abbildungen eines Stadionmodells, für deren mehrjährige unbefugte Nutzung der Fotograf vor Gericht einen Betrag in Höhe von insgesamt ca. 9.500,00 € geltend machte. Zwar war ein Nutzungsrecht eingeräumt worden, jedoch war den Beteiligten dessen Umfang anscheinend nicht zweifelsfrei bekannt, sodass eine gerichtliche Entscheidung Klarheit verschaffen musste.

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de)*

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## STELLENANGEBOTE

**Finanz- und Sachverwaltung (Dresden)**

**Referent/in Servicestelle Inklusion im Kulturbereich (Dresden)**

**Kulturmanager/in (Dresden)**

**Mitarbeiter/in für Verwaltung & Finanzen (Leipzig)**

**Geschäftsführung / Kulturmanagement (Annaberg-Buchholz)**

**Koordination Junior Team Europa (Leipzig)**

**Projektmitarbeiter/in (Dresden)**

**Service- und Verwaltungskraft / studentische Hilfskraft (Dresden)**

**Fachkraft für den Bereich Medienpädagogik (Leipzig)**

**Geschäftsführende/r Bildungsreferent/in (Chemnitz)**

**Geschäftsführer/in (Potsdam)**

**Sachbearbeiter/in (Dresden)**

**Finanzbuchhalter/in (Mittweida)**

**Sozialpädagogische Fachkraft außerschulische Jugendbildung (Chemnitz)**

**Sozialpädagogin/in für Jugendclub (Kirchberg)**

**2x Sozialpädagogin/in - Streetwork | Mobile Jugendarbeit (Kirchberg, u.a.)**

**Buchhaltung & Controlling (Halle)**

**Assistenz im Bereich Buchhaltung (Dresden)**

**Buchhaltung & Controlling (Halle/Saale)**

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

# SOZIOKULTUR IN SACHSEN

*Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.*

## **Soziokulturelles Zentrum KuHstall e.V.**

Hauptstraße 19 | 04463 Großpösna

**[www.kuhstall-grosspoesna.de](http://www.kuhstall-grosspoesna.de)**

Das 1998 gegründete Soziokulturelle Zentrum KuHstall e.V. in Großpösna ruht auf drei Säulen: Programm, Kurse und Projekte. Der Verein zählt wöchentlich 550 begeisterte Akteure in verschiedenen Tanz- und Bewegungsgenres. Die jährlichen Vereins- und Landkreistanzfesten sind Ausdruck dieser aktiven Szene. Jährlich ca. 70 Veranstaltungen wie Theater, Lesungen, Konzerte und Exkursionen bereichern das kulturelle Miteinander ebenso, wie die regelmäßigen Kurse und Workshops in Töpfern, Holzwerken oder Malen. Viele Veranstaltungen finden in der besonderen Atmosphäre des ehemaligen Kuhstalls des alten Rittergutes von Großpösna statt. Die Tagebaufolgelandschaft der Region bildet neben dem Sanitäts- und Lazarettmuseum 1813 einen Themenschwerpunkt der Arbeit. Der Verein veranstaltet u.a. literarische Wanderungen am See und den Leipziger Südraum-Marathon.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden  
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) | [www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

### **HINWEIS:**

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

### **ABMELDEN:**

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

*Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*